Erläuterungen:

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung (SozA) hat sich in seiner Sitzung am 12.11.2013 mit der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets im Rhein-Sieg-Kreis beschäftigt.

In diesem Zusammenhang wurde seitens der Verwaltung darüber informiert, dass der im Jahr 2011 für Bildung und Teilhabe nicht verausgabte Betrag i. H. v. 2,4 Mio. € nicht an den Bund zurückgezahlt werden muss. Da insofern eine Rückzahlungsverpflichtung bzw. eine Zweckbindung nicht mehr besteht, muss die hierüber bestehende Verbindlichkeit in der Bilanz im Jahresabschluss 2013 ertragswirksam aufgelöst werden. Dies führt (isoliert betrachtet) zu einer Verbesserung gegenüber der Haushaltsplanung.

Im SozA bestand hinsichtlich der weiteren Mittelverwendung Einvernehmen, dem Finanzausschuss zu empfehlen, diese Mittel im Sozialbudget zu belassen.

Nach der derzeitigen Prognose zum Jahresergebnis 2013 (wesentliche Informationen, insbesondere zu den Rückstellungsverpflichtungen im Personalbereich, werden erst zu Beginn des kommenden Jahres vorliegen) kann nicht mit einem Überschuss im Jahresergebnis gerechnet werden. Insbesondere die weitere Kostensteigerung im Bereich der Kreishaussanierung führt in 2013 durch weitere Rückstellungserfordernisse zu Mehraufwand, für die auftretende Verbesserungen als Ausgleich benötigt werden; auch in 2014 zeichnet sich nach den vorliegenden Daten zum Gemeindefinanzierungsgesetz - GFG- 2014 eine Verschlechterung ab (s. TOP 11.2).

Für eine Verwendung der frei werdenden Mittel für zusätzliche Aufwendungen im Sozialbudget besteht aus Sicht der Verwaltung kein Raum.

Im Auftrag

(Udelhoven)

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 05.12.2013